



Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium Neresheim

Schuljahr: 2022/23 // Ausgabe: November 2022



Schülerinnen und Schüler der beiden neunten Klassen mit Schulleiter Günther Mößle, Bürgermeister Thomas Häfele und Initiatorin Stephanie Bach

Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9 übergeben einen Spendenscheck zur Unterstützung ukrainischer Flüchtlinge an Bürgermeister Thomas Häfele und bedanken sich bei allen Sponsoren.

Am Mittwoch, den 29.07. fand am Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium Neresheim das alljährliche Schulfrühstück zum Schuljahresende in der Härtsfeldhalle statt. Alle Schülerinnen und Schüler des WGN konnten dabei noch einmal auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Schuljahr zurückblicken und sich über ihre geleistete Arbeit freuen. Besondere Anerkennung wurde dabei den Neuntklässlerinnen und Neuntklässlern zuteil, die Bürgermeister Thomas Häfele zusammen mit Schulleiter Günter Mößle einen

Spendenscheck in Höhe von 5029,24 Euro überreichten. Das Spendengeld war in einem Schülerprojekt im Mai zu Gunsten ukrainischer Flüchtlinge gesammelt worden. Herr Häfele erklärte, dass das Geld zur Unterstützung der Flüchtlinge in der Gemeinde Neresheim gut genutzt werden könne, und bedankte sich bei allen, die am Spendenlauf mitgewirkt hatten. Die Schülerinnen und Schüler waren sichtlich stolz auf ihr erzieltes Ergebnis und bedankten sich bei den Hauptsponsoren Marien Apotheke Neresheim, MB-Soft, Wagner Gärten, Tanzschule Rühl, TTec-Aviationsservice, Gebrüder Kunst GmbH, Code n Ground AG, Gerstmeyr Reisen Betriebs-GmbH, Jugend Dischingen sowie bei allen anderen Sponsoren, ohne die ein so gutes Ergebnis nicht möglich gewesen wäre.

„Ein Hauch von Chaos“ – Der Theaterabend am WGN bewegt das Publikum

Nach Jahren der Abstinenz fand am Mittwoch, den 22. Juni 2022, endlich wieder ein Theaterabend am Benedikt Maria Werkmeister Gymnasium Neresheim statt. Drei Jahre reichen zuweilen an einer Schule, um jede Weitergabe von Kenntnissen zu unterbrechen. So war es in diesem Jahr: Von den Großen lernen – Fehlanzeige. In allen Arbeitsgemeinschaften (AG) gab es völlig neue Besetzungen: eine neue unerfahrene Theater-AG, eine ganz junge Zirkus-AG und eine Licht-Ton-AG, die noch nie eine Veranstaltung beschallt und ausgeleuchtet hat.

Um so größer war der Erfolg des Abends, denn von Chaos, wie der Titel des Abends vorsichtshalber gewählt worden war, keine Spur. Alles lief so reibungslos, als wenn es nie eine Spielpause gegeben hätte. Vor ausverkauftem Haus präsentierten sich die AGs sowie der Kurs der Abiturstufe „Literatur und Theater“ von ihrer besten Seite.

Der Abend bestand aus drei Teilen, die in unterschiedlichen Räumlichkeiten aufgeführt wurden. Die Zirkus-AG unter Leitung von Susanne Barth eröffnete nach einleitenden Worten von Schulleiter Günter Mößle den Abend. Einradfahren in wunderschönen Formationen, Diabolos hoch ins Foyer werfen, mit drei oder vier Bällen jonglieren – damit begeisterten die Mädchen und Jungen der 5. Klassen das Publikum. Danach wechselte das Publikum den Raum und schaute den Theaterleuten aus den Klassen 7, 10 und der K1 (Leitung: Rebekka Malter) bei ihren humorvollen Versuchen zu, wieder ins Theaterleben zurückzufinden. Die in Proben einstudierten, selbst entworfenen Szenen wurden zügig gespielt, Pointen auf den Punkt gebracht und professionell durch die Licht-Ton-AG unter Leitung von Andreas Paasch in Szene gesetzt. Als zum Ende der Darbietungen die samstägliches Großwäsche pantomimisch in unterschiedlichen Ausdrucksweisen (verliebt, frustriert, mit eingelaufener Wäsche und als HipHopper) aufgehängt wurde, klatschte das Publikum begeistert dem Sound mit (geschnitten und abgemischt durch Daniel Ditsche) und applaudierte kräftig.

In heiterer Stimmung ging es in eine kulinarische Pause, die durch die Eltern und Schülerinnen und Schüler der Klasse 5a ausgerichtet wurde. Danach wechselte das Publikum abermals die Räumlichkeit, gespannt auf den dritten Teil des Abends. Das Publikum saß im Musiksaal in Form einer Arena-Bühne um die Darstellerinnen

und Darsteller herum und folgte den von Nigel Williams Stück „Class Enemy“ inspirierten szenischen Darstellungen. Die Schülerinnen und Schüler des Abiturkurses „Literatur und Theater“ (K1) unter Leitung von Rebekka Malter hatten zwei selbst entwickelte Szenen in je zwei unterschiedlichen Schauspieltechniken einstudiert. Zunächst wurden die Szenen nach der Methode von Konstantin Stanislawski dargeboten, bei der der Schauspieler ganz in seiner Rolle aufgehen muss, danach nach der Methode Bertolt Brechts (episches Theater), mit der die Ursachen herausgearbeitet werden, warum eine Figur so und nicht anders agiert. Das Publikum soll zudem angeregt werden, sich aktiv mit dem Stück auseinanderzusetzen. Die dazu notwendigen Verfremdungseffekte hatten die Schülerinnen und Schüler ebenfalls selbst entwickelt. Auffällig war, dass das Publikum bei den Brecht-Szenen dann auch deutlich stärker reagierte. Die Qualität der Darstellung sowie das schauspielerische Können beeindruckten sichtlich, was am Ende des Abends mit einem donnernenden Applaus honoriert wurde. Der Theaterabend entließ ein in doppelter Hinsicht bestes bewegtes Publikum.



Schüler*innen der Theater-AG, des Literaturkurses und der Zirkus-AG in Aktion



Der Abiturjahrgang 2022

Goodbye WGN!

Auch der Abiturjahrgang 2022 hat allen Coroneinschränkungen auf dem Weg zur finalen Prüfung erfolgreich getrotzt. Homeschooling, Hybridlernen, Fehlzeiten wegen Quarantäne

oder Infektion sowohl bei der Schüler- als auch bei der Lehrerschaft – all das ließ die Schülerinnen und Schüler nicht verzagen: Mit viel Engagement und Leistungswillen gelang es ihnen, die Hemmnisse und Nachteile der Coronazeit auszugleichen und das Abitur zu meistern.

25 Jahr im Schuldienst

Der Schulleiter des Werkmeister-Gymnasiums, Günter Möble, feiert sein 25-jähriges Dienstjubiläum! Im Rahmen einer Gesamtlehrerkonferenz überreichte ihm Barbara Orth, stellvertretende Schulleiterin am WGN, die dazugehörige Urkunde und gratulierte. Seinen beruflichen Werdegang begann Herr Möble im Jahre 1986 nach Abitur und Wehrdienst mit dem Studium der Fächer Biologie und Chemie an der Universität Ulm, das er 1992 erfolgreich abschloss. Nach dem ersten Staatsexamen war er als Referendar am Schubart-Gymnasium Ulm und am Wieland-Gymnasium in Biberach/Riss tätig. Danach machte er sich selbständig, führte eine Nachhilfeschool und arbeitete als freiberuflicher Biologe, bevor er am damaligen Progymnasium Neresheim 1999 seine erste Stelle antrat. Seitdem engagierte sich Herr Möble in zahlreichen schulischen Bereichen, beispielsweise als Vertrauenslehrer, Klassenlehrer, Tutor, in der Referendarsausbildung oder bei Studienfahrten. Zusätzlich betreute er lange Zeit die Sammlungen der Chemie und Biologie. Nach einer Zeit als Rektoratsassistent, Stundenplaner und Mitglied des Schulleitungsteams wurde er schließlich im

Jahr 2013 Schulleiter am WGN. Seither hat er an der Schule zahlreiche Herausforderungen gemeistert, allen voran sicherlich die ständig fortschreitende Digitalisierung und die Corona-Pandemie, um nur zwei bedeutende Punkte von vielen zu nennen. So können und wollen sicherlich alle am Schulleben Beteiligten Herrn Möble am Ende dieser 25 Jahre gratulieren und ihm für die kommenden Jahre viel Erfolg bei der Fortsetzung seiner erfolgreichen Arbeit wünschen.



Schulleiter Günther Möble mit seiner Stellvertreterin Barbara Orth



Bürgermeister Thomas Häfele, Anna-Maria Schifferer und Schulleiter Günther Möhle

40-jähriges Dienstjubiläum

Ihr 40-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst feiert die Schulsekretärin des Benedikt Maria Werkmeister Gymnasiums Anna-Maria Schifferer. Demgemäß wurde sie bei einer Feierstunde im Rathaus für ihre langjährige und erfolgreiche Arbeit von Bürgermeister Thomas Häfele und Schulleiter Günter Möhle geehrt. Frau Schifferer begann ihre Tätigkeit als Mitarbeiterin der Stadt Neresheim bereits 1982. Im Jahr 1990 wechselte sie als Schulsekretärin an

das WGN. Hier unterstützt sie seitdem routiniert die Schulleitung, das Kollegium und alle Schülerinnen und Schüler bei vielfältigen Aufgaben. Egal, mit welchem Anliegen man in das Sekretariat kommt, immer hat Frau Schifferer ein offenes Herz für die Fragen und managt mit viel Umsicht alle anfallenden Arbeiten mit Bravour. Die Schulleitung, das Kollegium und die Schülerschaft bedanken sich herzlich bei Frau Schifferer für ihre unverzichtbare Tätigkeit und wünschen ihr in den nächsten Jahren weiterhin viel Freude in ihrem Beruf.

Für ein gutes Klima – in jeder Hinsicht.

Unter diesem Motto standen die Projekttagge zum Ende des Schuljahres. *In jeder Hinsicht* ist wörtlich zu nehmen, es gab eine ungeheure Bandbreite an Themen:

Wie kann ich nachhaltiger essen, trinken, wohnen? Wie kann das soziale Miteinander verbessert werden? Welche umweltfreundlichen Verkehrsmittel können wir nutzen? Was lässt sich re- bzw. upcyclen?

Die Antworten auf diese Fragen und viele Bilder von den Projekttagen kann man online in der detaillierten Projekt-Übersicht finden:

QR-Code scannen und reinschauen!

